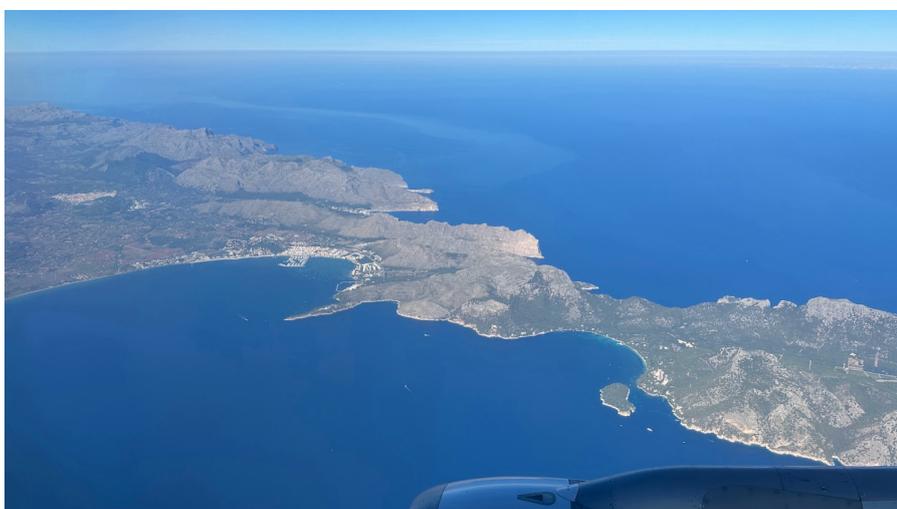




Nr. 20 / 16. Oktober 2024

## Die Swiss Volley Masters 56+ an den IVVA-Championships 2024 in Mallorca

Nachdem wir bereits im Juni ein von der IVVA organisiertes Turnier in Mailand besucht hatten, stand im Oktober noch ein zweites IVVA-Turnier auf der Agenda der Swiss Volleymasters: Nach Mallorca reisten wir nun bereits das vierte Mal an, nachdem uns die Anlässe von 2021 bis 2023 jedes Mal sehr gefallen hatten. Und so erreichten wir Alcudia wie gewohnt zu unterschiedlichen Zeiten im gewohnten VIVA-Golf-Hotel direkt am Meer.



Diesmal waren folgende Spieler mit dabei: Christian Brönnimann, Martin Kressibucher, Eric von der Weid, Beat Merz, Rolf Schuler, Frank Fitzlaff, Reto Wunderle, Vincent Kerkhof, Wolfgang Müllner und Chris Wolf, der im letzten Herbst zu den Swiss Volleymasters dazugestossen war, bereits das Turnier in Mailand mitbestritten hatte und seither für frischen Wind auf der Mitte-Position im alt eingesessene Team sorgt!



Unser treuer Coach Andreas Grasreiner konnte dieses Jahr arbeitsbedingt leider nicht mitkommen, weshalb Martin Kressibucher als Spielertrainer das Coaching übernahm. Unser Fanclub war dieses Jahr besonders zahlreich vertreten, es unterstützten uns die ganze Woche: Regula, Gabi, Sandra, Chrigi, Beatrice, Angi, Anouk, Moe, Monika und Reni



Die Akkreditierung erledigte Chris Wolf für uns, da er bereits am Samstag angereist war. Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen ging es noch an die Eröffnungszereemonie gleich ums Eck bei unserem Hotel. Da trafen wir bereits viele bekannte Gesichter und rasch wurden gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht.



Wie immer fand neben dem Hallenturnier auch ein Beachvolleballturnier statt. Und wieder waren noch mehr Teams dafür angemeldet, so dass die ersten Sandspiele auch schon am Dienstag starten sollten. Diesmal planten folgende Spieler, sich auch im Sand mit Gegnern aus der halben Welt zu messen: In der Kategorie 50+ waren dies Frank Fitzlaff mit Christian Brönnimann und Rolf Schuler, Reto Wunderle, Wolfgang Müllner. In der Kategorie 60+ spielten Beat Merz und Eric von der Weid, die sich wegen der Knieverletzung von Beat mit Steve Freeman aus den USA verstärkten.

Das Hallenturnier startete am Dienstag ab 8:30 in der gewohnten Halle unweit unseres Hotels. In unsere Alterskategorie (56 – 65) hatten sich doch tatsächlich 16 Teams angemeldet, die in die folgenden vier Gruppen eingeteilt wurden:

#### Gruppe A:

Balboa Bay (USA), Volei Avantul Transilvania (ROU), Team Sweden (SWE), Swiss Volleymasters 56+ (SUI)

#### Gruppe B:

Veterani Slovinija 56+ (SLO), Obolon (UKR), Toscana Master Volley (ITA), Spain Master Volley 56+ (ESP)

#### Gruppe C:

Italien Volley Masters 56+ (ITA), VK KDS-Sport Kosice (SVK), OK Napredak (BIH), VC Zagreb Veterans (CRO)

#### Gruppe D:

Spirit Lorenskog 56 (NOR), Osijek International (CRO), V.O.S.A. Teplice (CZE), Germany 56+ (GER)

Doch auch in den anderen Alterskategorien hatten sich erneut mehr Teams angemeldet als im Vorjahr, was eine riesige Herausforderung an das Turnier-OK stellte. Insgesamt waren 12 Frauentteams, darunter auch die Ladies vom Schweizer Mastersteam, und 27 Herrentteams angemeldet.



## Dienstag, 08.10.2024, 11:00: Swiss Volleymasters – Balboa Bay: 24:25 / 20:25

Was für ein Start in dieses Turnier! Spielercoach Martin Kressibucher gab die Direktiven bekannt (u.a. sollen alle Spieler mit diesem Spiel „im Turnier ankommen“) und wir legten gemeinsam los. Zwar gerieten wir zu Beginn etwas in Rückstand, aber geduldig brachten wir mehr Ruhe in unser Spiel und mit fortlaufender Spieldauer zogen wir unser Angriffsspiel auf und hielten den Ball mit starken Abwehraktionen im Spiel. Gegen Satzende nahm die Spannung zu, kein Team führte mit mehr als einem Punkt. Und nach zwei vergebenen Satzballen unsererseits gewannen die Amerikaner schliesslich knapp möglichst 25:24 (in diesem Turnier wird pro Satz maximal auf 25 Punkte gespielt).

Trotz dieser leichten Enttäuschung starteten wir wieder mit guter Stimmung im Team und auf den Rängen – neben den mitgereisten Fans schaute mit Jürg Büchi auch ein ehemaliger Masters-Spieler zusammen mit seiner Frau in der Halle vorbei – in den zweiten Satz und versuchten weiterhin, den starken Gegnern aus Amerika Paroli zu bieten. Das Niveau war weiterhin hoch und machte Spass. Aber am Ende war Team Balboa Bay wieder einmal zu stark und gewann auch den zweiten Satz mit 25:20.



Doppelblock mit Christian Brönnimann und Chris Wolf



Mitteangreifer Chris Wolf



Sprungewaltig: Reto Wunderle am Block



12 Spieler im Bann des Volleyballs

# News



Harter Kampf in der Verteidigung und ...



.... am Angriff mit Rolf Schuler



Balboa Bay (USA) und die Swiss Volleymasters



Trotz der Niederlage waren wir insgesamt zufrieden mit unserer Leistung und so ging's zurück ins Hotel, wo Erholung am Pool angesagt war: Für die einen länger, für die Beachvolleyballernden kürzer, denn das Beachturnier startete zum ersten Mal seit Bestehen des Turniers auch schon am Dienstag. So machten sich die drei Schweizer Teams gegen drei Uhr auf den Weg.

Die Beach-Stimmung packte alle und die verschiedenen Sandduelle wurden mit viel Spass und Einsatz angegangen. Und dank des Spielplans waren die Resultate der Spiele am ersten Tag nicht von großer Bedeutung, da alle Teams je Alterskategorie für den zweiten Tag wieder in neue Gruppen eingeteilt wurden.



Christian Brönnimann und Frank Fitzlaff im Einsatz gegen zwei Spanier



Gleich geht es weiter im nächsten Spiel!



Reto Wunderle und Rolf Schuler gegen ein Duo aus Deutschland



Traumhafte Kulisse

Unabhängig von den Resultaten ging es nach den letzten Sandspielen müde und zufrieden zurück ins Hotel, wo der Tag bei einem späten Abendessen nochmals revuepassiert wurde.

**Mittwoch, 09.10.2024, 13:30: Swiss Volleymasters – Volei Avantul Transilvania: 25:13 / 25:11**

Nach dem ersten Turniertag konnten wir es heute etwas gemütlicher angehen, da unser Hallenspiel erst auf 13:30 angesetzt war. Dafür mussten wir anschließend zügig an den Strand zu den nächsten Beachvolleyballmatches wechseln. Aber schön der Reihe nach: Nach dem gestrigen zwar starken aber eben doch verlorenen Spiel gegen Balboa Bay musste heute gegen das Team aus Rumänien unbedingt ein Sieg her.



Und da liessen wir dann auch gar keine Zweifel aufkommen. Coach Martin Kressibucher liess Varianten mit beiden Zuspielern spielen und unser Spiel blieb die meiste Zeit stabil. Zudem kam von den doch im Schnitt etwas älteren Rumänen zu wenig Gegenwehr auf. Aber natürlich muss auch so ein Spiel zuerst erfolgreich zu Ende gespielt werden und das gelang uns insgesamt sehr gut, weshalb ein klarer 2:0-Sieg resultierte. Trotz der klaren Niederlage kam es auch nach diesem Match zu herzlichen Szenen mit dem Gegner. Der freundschaftlich-sportliche Geist dieses (unterdessen) Grossanlasses steht wirklich zuvorderst!



Das Team Volej Avantul Transilvania aus Rumänien und die Swiss Volleymasters

Dann hiess es sofort zurück ins Hotel für ein kurzes Erholen und Verpflegen, bevor wir weiter an die Beach eilten. Heute ging es darum, sich in der neuen Gruppe allenfalls für die Golden Group zu qualifizieren. Doch auch wenn das nicht gelingen sollte, waren den drei Schweizer Teams ab Donnerstag weitere Spiele in der Silber Group sicher.

Was waren das an diesem Nachmittag für äussere Bedingungen im Vergleich zum Vortag: Starker Wind bis 30 km/h – unterbrochen von noch deutlich stärkeren Böen – verunmöglichten normale Beachvolleyball-matches. Trotzdem wurde um fast jeden Ball gekämpft, mit unterschiedlichen Erfolgen aus Schweizer Sicht. Während die beiden 50+-Teams gegen starke Gegner den Sprung ins GoldenTableau nicht schafften, gelang dies dem 60+-Team, das sich mit Steve Freeman eine veritable Verstärkung aus dem US-Team angelacht hatte.

# News



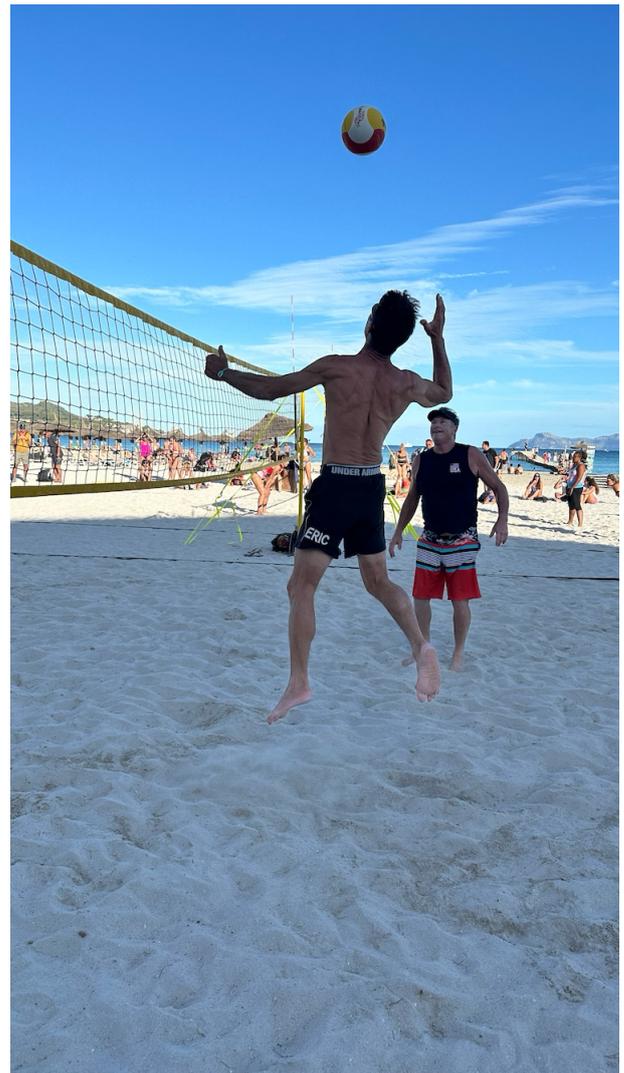
Stürmische Verhältnisse bei ...



... Reto Wunderle mit Wöfe Müllner und ...



... Frank Fitzlaff mit Christian Brönnimann ...



... und auch bei Eric van der Weid mit Steve Freeman



## Donnerstag , 10.10.2024, 08:30: Swiss Volleymasters – Team Sweden: 25:9 / 20:25 / 15:12:

Am Donnerstag hiess es dann früh aufstehen. Nach kurzem Frühstück begaben wir uns schon 1 Stunde vor Spielbeginn in die Halle und bereiteten uns mit Service-Akzeptanz-Übungen und seriösem Aufwärmen auf dieses entscheidende Spiel vor. Denn der Gewinner würde weiterhin um die Medaillen kämpfen dürfen, während dem Verlierer „nur“ Rangierungsspiele zwischen Platz 9 und 16 bevorstehen würde.

Und unsere Vorbereitung zahlte sich sehr aus: Wir spielten die Schweden, die erst 30 Minuten vor Spielbeginn in der Halle eingetroffen waren, von Beginn weg an die Wand. Bei uns stimmte vom Service über die Defense bis zum Angriff einfach alles und wir liessen in keiner Phase des ersten Satzes nach.

Nach dem klaren 9:25 besannen sich unsere Gegner und stellten sich deutlich besser auf uns ein. Sie lagen im zweiten Satz meist bis zu vier Punkte vorne, während wir uns das Leben mit einer erhöhten Fehlerquote schwer machten. Zweimal glichen wir im Spielverlauf aus, zweimal hängten uns die Schweden wieder ab und gewannen den zweiten Satz am Ende nicht unverdient mit 25:20.

So musste der dritte Satz entscheiden. Und dieser verlief äusserst spannend und zwischenzeitlich sehr wechselhaft. Beim Stand von 9:11 für Schweden nahm Spielercoach Martin Kressibucher ein Timeout. Und das zeigte Wirkung: Mit vereinten Kräften stemmten wir uns gegen die drohende Niederlage und zwangen das Glück auf unsere Seite. Gross war der Jubel nach dem 2:1 Sieg, womit der Einzug ins Viertelfinale gesichert war.



Christian Brönnimann verteilt als Zuspieler die Bälle



Raffinierter Fintenangriff von Frank Fitzlaff



Doppelblock. Mit Eric von der Weid und Vincent Kerkhof



Powersmash von Rolf Schuler

# News



Chris Wolf greift in der Mitte an



«Doppelannahme»



Team Schweden mit den Swiss Volleymasters



Am Nachmittag standen für Beat Merz und Eric van der Weid (60+, Golden Group) sowie Chrigi Brännimann und Frank Fitzlaff (50+ Silber Group) die Achtelfinale im Sand an. Das zweite 50+-Beachteam mit Reto Wunderle, Rolf Schuler und Wöfe Müllner hatte ein Freilos gezogen.

Die Bilanz der beiden, von vielen Fans begleiteten Schweizer Achtelfinale: Das 60+-Team gewann gegen ein bekanntermaßen hartnäckiges Duo aus Italien 2:0 und durfte sich auf's Viertelfinale freuen. Dem 50+Team standen übermächtige Littauer gegenüber, die letztes Jahr in der Golden Group Gold gewonnen hatten, kaum Fehler begingen und verdient 2:0 gewannen.



Die drei im Sand im Einsatz stehenden Schweizer Beachvolleyballteams

## **Freitag , 11.10.2024, 09:45: Viertelfinale Swiss Volleymasters – Obolon Ukraine: 18:25 / 16:25:**

Gut gelaunt und vorbereitet ging es am Freitag gegen die großgewachsenen Spieler aus der Ukraine ins Viertelfinale. Während wir diese Mannschaft im Vorjahr im Halbfinale noch auf Distanz halten und mit 2:0 bezwingen konnten, war dieses Jahr vom ersten Ball weg klar, wer hier den Ton angeben würde. Unsere Gegner waren in allen Belangen besser und setzten sich sofort ab. Wir versuchten mit klarem Spielaufbau Ruhe in unser Spiel zu bringen, was uns phasenweise auch recht gut gelang. Aber insgesamt war der Druck zu groß und das Spiel der Ukrainer zu stabil. So mussten wir uns doch klar mit 0:2 geschlagen geben.

# News



Martin Kressibucher und Vincent Kerkhof halten dagegen



Reto Wunderle erfolgreich am Angriff



Und auch Frank Fitzlaff hat einen Doppelblock gegen sich



Annahme von Libero Wolfgang Müllner



Chris Wolf und ...



... Martin Kressibucher in Aktion



Nach dem Viertelfinale: Die Ukraine und die Swiss Volleymasters

Alles in allem waren es bisher vier gute Auftritte der Swiss Volleymasters und am Samstag wartete ja noch ein Rangierungsspiel gegen Spanien auf uns. Weil diese zwei Teams der vier Viertfinalverlierer am wenigsten Punkte in ihren Viertfinalen erspielt hatten, würden Spanien und wir um Platz 7 und 8 kämpfen.

Am Nachmittag ging es für zwei Teams nochmals an den Strand. Während das 50+-Team wie erwartet gegen die zwei starken Litauer, die am Vortag das andere Schweizer Team geschlagen hatten, keine wirklichen Chancen hatte und dem Publikum trotzdem mit Einsatz und Spass einige tolle Spielzüge boten, gewann das 60+-Team nach dem Viertelfinale auch das Halbfinale nach knappen erstem Satz (26:24) 2:0 und durfte sich auf das Finale am Samstag freuen!



Eric von der Weid, Steve Freeman und Beat Merz nach dem gewonnenen Halbfinale!

## **Samstag , 12.10.2024, 9:00: Swiss Volleymasters – Spanien: 25:18 / 25:20:**

Fünftes Spiel am fünften Vormittag, fünftes Aufwärmen und Einspielen. Und trotz müder Muskeln und reduziertem Kader – Beat Merz und Eric van der Weid schonten sich für das Beachfinale um 11 Uhr – starteten wir zu acht voll motiviert in dieses letzte Hallenspiel. Von Beginn weg waren wir voll präsent und hielten uns die Spanier immer ein paar Punkte vom Leib. Es entwickelte sich ein unterhaltsames Spiel, das unseren treuen Fans beste Unterhaltung bot. Nachdem wir den ersten Satz eher klar zu 18 für uns entschieden hatten, liessen wir auch zu Beginn des zweiten Satzes nicht locker. Allerdings konnten wir unseren Gegner nicht distanzieren. Vielmehr gingen die Spanier ab Mitte Satz leicht in Führung. Doch Martin Kressibucher nahm im richtigen Zeitpunkt ein Timeout, um uns nochmals auf den Endspurt zu fokussieren. Wir wehrten die nächsten Angriffe der Spanier ab und gewannen schließlich verdient 2:0.





Turnierende: Spanien und die Swiss Volleymasters

Wir durften damit – auch ohne Medaillen – auf ein weiteres erfolgreiches Hallenturnier mit drei Siegen und zwei Niederlagen zurückblicken (7. Platz von 16 Teams). Der Zusammenhalt im Team war großartig, Verletzungen gab es zum Glück keine und Spass hat es allen gemacht. Und das natürlich nicht zuletzt auch wegen der wieder einmal riesigen Unterstützung durch die vielen mitgereisten Fans!!!

Zurück im Hotel reichte es gerade noch für eine kurze Stärkung am späten Morgenbuffet und dann eilten alle an die Beach, um unser 60+-Herrenteam im Finale gegen ein Duo aus der Ukraine zu unterstützen. Und wir erlebten alle einen weiteren Höhepunkt in der Swiss-Volleymaster-Geschichte: Nach einem äußerst attraktiven und umkämpften Match gewannen Eric van der Weid, Beat Merz und Steve Freeman die Goldmedaille in der Golden Group! Sensationell!

# News



Start ins Finale: Hopp Schwiz



Smash zum Sieg!



The Golden Boys



Gold geht an die Schweiz und Silber an die Ukraine

# News



Und damit ging eine weitere großartige Woche wieder einmal viel zu schnell zu Ende. Ausgiebig wurden Siege und Medaillen bei der Schlusszeremonie in der Halle nach den Finalspielen und bei der anschliessenden Party mit allen Turnierteilnehmenden gefeiert.

So verbleibt mir einmal mehr zum Schluss der Dank an Spielercoach Martin Kressibucher und an Beat Merz für die Organisation unserer Turnierteilnahme. Mein Dank geht natürlich auch an alle mitgereisten Fans für die riesige Unterstützung während all den Tagen und an alle Mitspieler für ein weiteres erlebnisreiches Turnier und die langjährige Freundschaft.



**DECTRIS**  
detecting the future

Weitere Informationen finden sich auf unserer Website (<http://www.swissvolleymasters.ch>) sowie auf Facebook (<https://www.facebook.com/swissvolleymasters.ch>).